

TINY CAMPUS ON TOUR

— itinerant conferencing —



Call for contributions: Wandertagung zur Gestaltung grenzüberschreitender Netzwerke für Doktorand:innen zwischen Straßburg, Frankreich & Freiburg, Deutschland

Pop-Up-Tagung in Pandemiezeiten

Als Zusammenschluß von transdisziplinären Nachwuchswissenschaftler:innen entwickeln wir ein Tagungsformat *on the move* für Begegnungen zwischen den Hochschullandschaften Straßburgs und Freiburgs. Im experimentellen Lernumfeld, das durch den Einsatz eines Tiny House entsteht, werden wir *Public Research* und partizipative Forschungsmethoden, die sich mit öffentlichen Räumen beschäftigen, durch anwendungsorientierte Workshops erkunden.

Wir beginnen in Straßburg am 27. April 2022 und werden mit der Zeit eine Route für Pop-Up-Konferenztage bestätigen, die sich flexibel auf die deutsch-französische Corona-Situation des laufenden Jahres einstellen wird. Der zweite Termin - in Freiburg - ist Anfang Mai vorgesehen.

Wir freuen uns über Beiträge von Nachwuchswissenschaftler:innen, die Grenzen ihrer Disziplinen erweitern, besonders in der Umsetzung unkonventioneller Forschungsdesigns. Methodische Innovationen in den Sozialwissenschaften bewegen sich zunehmend von Forschung *über* öffentliche Räume hin zu immersiver Forschung *mit* der Öffentlichkeit. Von kunstbasierten Ansätzen über community co-design bis zu Aktionsforschung; jede Station auf unserem Weg wird Teilnehmenden die Gelegenheit geben, sich auf mehrsprachige und multimodale Diskussionen durch ein Tagungsformat beyond Powerpoint einzulassen.

Beitragsvorschläge im Umfang von bis zu 500 Wörtern: TinyCampusConference@gmail.com
Weitere Informationen zur Wandertagung: www.tinycampusontour.eu
Deadline Beiträge für April 2022 in Straßburg : 31. Januar / für Mai 2022 in Freiburg: 15. März

Zur Teilnahme laden wir interessierte Wissenschaftler:innen ein, die ihre eigenen Ansätze öffentlicher Forschungsmethoden teilen möchten, die Schwierigkeiten mit solchen Ansätzen thematisieren wollen, vielleicht in der Umsetzung ‚gescheitert‘ sind oder völlig unerwartete Erfahrungen gemacht haben, genauso wie die Personen, die sich für neuere methodische Entwicklungen interessieren, aber noch nicht den Schritt zur Anwendung vollzogen haben.

Eine Wandertagung, wozu?

In der konkreten Umsetzung der Idee für Wandertagungen soll ein Möglichkeitsraum entstehen, in dem wir uns wissenschaftliche Teilhabe aus der Mobilitätsperspektive von Nachwuchswissenschaftler:innen neu vorstellen. Unser flexibles Pop-Up-Format zelebriert eine aufsuchende, horizontale Form von Wissenschaftsdiskursen und entsteht bewusst an Orten, an denen transdisziplinäre Interaktionen selten Beachtung finden. Unter Einbezug der Öffentlichkeit und im Rahmen lokaler kultureller Initiativen treffen wir uns im ‚Dazwischen‘. Unsere Miniatur-Tagungsreihe bietet als transformatives Format eine Plattform für eigene Ideen der Teilnehmenden zu räumlicher, zeitlicher und thematischer Diversität.

ciera
CENTRE INTERDISCIPLINAIRE
D'ÉTUDES ET DE RECHERCHES
SUR L'ALLEMAGNE

